**1.5 Beschaffungslogistik und -prinzipien**

**Wiederholung und Wissens-Check**

1. Beschreiben Sie die Aufgaben der Beschaffungslogistik mit der 6-R-Regel!
2. Welche Aufgaben hat der strategische Einkäufer?
3. Welche Beschaffungsprinzipien gibt es?
4. Was versteht man unter Kapitalbindung?
5. Was ist eine Win-Win-Situation?

**Spezialfragen und Arbeitsauftrag für die V-Gruppe**

1. Beschreiben Sie …
* konventionelle Abwicklung von Bestellungen!
* Bestellung per EDI!
1. Beschreiben Sie die Beschaffung mittels „milk-run“! Konstruieren Sie ein Beispiel mit mindestens 6 Abholorten!
2. Was bedeutet „Vendor-Managed-Inventory“?

**Kompetenzaufgaben**

1. Sie arbeiten als Logistiker/in bei einem Baustoffhändler. Die meisten Kunden kommen mit Klein-LKW und PKW mit Anhänger und nehmen die Waren direkt nach dem Einkauf mit.
2. Welche Art der Beschaffung sollten wir wählen, um immer Ware verfügbar zu haben?
3. Welche Vor- und Nachteile ergeben sich durch diese Form der Beschaffung?
4. Ein Kunde möchte einen seltenen Diamant-Schleifer, den wir nicht vorrätig haben. Was können wir ihm anbieten?
5. Unser Zement-Lieferant hat seine Säcke bei uns gelagert und wir müssen ihm die Ware erst bezahlen nachdem wir sie verkauft haben. Wie heißt diese Form der Lagerhaltung?

1. Sie kommen in Ihrem Lehrbetrieb in die Einkaufsabteilung und sollen den operativen Einkäufer bei seiner Arbeit unterstützen. Der strategische Einkauf hat mit vielen Lieferanten Jahresverträge und Forecasts abgeschlossen.
2. Was ist ein Forecast?
3. Welche Aufgaben hat ein operativer Einkäufer?
4. Wie gehen Sie vor, wenn ein Lieferant regelmäßig zu spät liefert?
5. Bewerten Sie folgende Lieferanten nach Punkten und entscheiden Sie sich für einen Hauptlieferanten!

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Beurteilungs-****kriterium** | **Gewichtungs-****faktor** | **Lieferant A** | **Lieferant B** | **Lieferant C** |
|  |  | **1-10** | **Punkte** | **1-10** | **Punkte** | **1-10** | **Punkte** |
| Bezugspreis | 30 % | 5 |  | 8 |  | 9 |  |
| Qualität | 30 % | 9 |  | 6 |  | 3 |  |
| Zuverlässigkeit | 10 % | 7 |  | 6 |  | 3 |  |
| Service | 5 % | 7 |  | 5 |  | 1 |  |
| Zahlungsbedingungen | 5 % | 4 |  | 9 |  | 8 |  |
| Flexibilität | 5 % | 1 |  | 3 |  | 5 |  |
| Image | 5 % | 9 |  | 7 |  | 3 |  |
| Marke | 10 % | 9 |  | 7 |  | 3 |  |
| **Gesamtpunktezahl** | **100 %** |  |  |  |  |  |  |

1. Die Produktionsversorgung eines Industriebetriebs soll neu organisiert und komplett umgestellt werden. Teile sollen erst kurz vor ihrer Montage geliefert und montiert werden.
2. Wie heißt diese Form der Beschaffung?
3. Welche Vor- und Nachteile haben diese Strategie?
4. Wie können Sie sich gegen Produktionsausfälle durch Lieferverzug und Verspätungen absichern?
5. Um Zeit zu sparen soll das Montagepersonal die Teile in der richtigen Reihenfolge bekommen. Wie heißt diese Strategie?
6. Ein großes Restaurant hat einen Vertrag mit einem regionalen Lieferanten für Bio-Lebensmittel abgeschlossen. Die Küchenchefin fährt jeden Dienstag bzw. jeden Freitag zum Lieferanten und holt die Ware, damit immer genug frische Lebensmittel zur Verfügung stehen. Die Abholung erfolgt in Kunststoffkisten, und die Qualität der Ware wird von der Küchenchefin bereits bei der Abholung überprüft. Im Kühlraum des Restaurants sind Lagerplätze für 10 Kisten reserviert, deshalb dürfen nie mehr als 10 Kisten abgeholt werden. Die leeren Kisten werden bei jeder Abholung Zug um Zug getauscht.
7. Wie heißt die Sourcing-Strategie, wo bei regionalen Lieferanten gekauft wird?
8. Welches Beschaffungsprinzip wird angewandt, wenn wir regelmäßig nach Zeitplan bei unseren Lieferanten abholen?
9. Welche Vorteile hat es, wenn immer nur so viele Kunststoffkisten abgeholt werden, wie leer abgegeben werden und die Qualität bereits bei der Abholung überprüft wird?
10. Was könnte passieren, wenn unsere Küchenchefin beim Lieferanten 20 Kisten mit Obst und Gemüse mitnimmt?